

Stem gezeigt hat und im Begriffe steht, sein Werk vor dem Par-
lamente zu verteidigen; Graf Baleski, der Minister der aus-
wärtigen Angelegenheiten, womit Alles gesagt ist; Graf Deloff,
mit dem man während der Conferenzen so viel Ursache hatte, zu-
frieden zu sein, und endlich Herr von Seebach, vielleicht der eigentliche Urheber des Friedens, der
durch seine Mission nach St. Petersburg zur Befriedigung des
Kaisers der Franzosen und seiner eigenen (sächsischen) Regie-
rung einen so vollständigen Erfolg erlangt hat. Die Mission
des Herrn von Seebach war sehr schwierig, so schwierig, daß er
es nicht gewagt hatte, sich in den Salons von St. Petersburg
zu zeigen, so sehr war man gegen seine Friedensaufgabe einge-
nommen. Die gedachte Einladung ist für Herrn von Seebach
eine wohlthunende Belohnung seiner Mühen gewesen und der Kaiser
hat zu wiederholten Malen Gelegenheit genommen, ihm zu bezeigen,
wie hoch er dessen hervorragende Dienste schätze. Es ist daher
nicht zu verwundern, daß dieses vertrauliche Diner der Diplomatie,
die immer so leicht Eindrücken zugänglich ist, viel zu reden gegeben
hat.

Man sieht, daß wir Sachsen nicht zur Diplomatie gehören.

Vermischtes.

Frankfurt, im April. Seit Beginn des orientalischen
Krieges sind die Staatsschulden vermehrt: In Frankreich um

750 Millionen Gulden, in England um 287 Millionen Gulden,
in Rußland um 160 Mill. Gulden, in Oesterreich um 710 Mill.
Gulden, in Preußen um 28 Mill. Gulden, in Süddeutschland
um 10 Mill. Gulden, in der Türkei um 60 Mill. Gulden, zu-
sammen um 1963 Mill. Gulden oder 1100 Mill. Thaler. Ob
der Erfolg diesen Opfern wohl entsprochen hat!

Der französische Cassationshof hat eine Entscheidung erlassen,
welche auch in Deutschland sich des Dankes aller Derer erfreuen
würde, die an einer musikalischen Nachbarschaft leiden; der Ge-
richtshof hat nämlich entschieden, der Ton geräuschvoller Instru-
mente innerhalb eines bewohnten Ortes begründe die Uebertretung
der Art. 479 und 480 des Strafgesetzbuches, in denen wegen Ge-
räusches und Lärms eine Geldstrafe von 1 bis 15 Fr. und nach
Umständen ein bis fünf Tage Gefängniß angedroht ist. — Zu
den „geräuschvollen Instrumenten“ müßten notwendiger Weise
auch die „angehenden und übenden Sänginnen“ gerechnet
werden, wenn das Geseß von Nutzen sein soll.

Ein Posamentier in der Leipziger Straße in Berlin brannte
vor Kurzem eine Gas-Aether-Lampe. Plötzlich explodirte die-
selbe, die Flamme steckte den Teppich des Tisches, worauf sie stand,
in Brand, und es entstand ein zwar nur kleiner Feuerlärm, der
jedoch von Neuem zeigte, wie gefährlich diese Lampen für den häus-
lichen Gebrauch sind.

Börse in Leipzig am 3. Mai 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.
Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	83	—	Sächs. lausitzer Pfandbr. . .	3 $\frac{1}{2}$	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	125 $\frac{1}{4}$
	- kleinere . . .	—	—	do. do. do.	4	99 $\frac{1}{4}$	—	u. B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	108 $\frac{1}{2}$
	- 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$. . .	—	76 $\frac{1}{4}$	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	104	—	Geraer do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	- 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$. . .	—	97 $\frac{1}{4}$	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 $\frac{1}{2}$	—	Thüring. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{4}$	Thüring. Prior.-Obligat. . .	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{4}$	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	293
	v. 100 . . .	—	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	55	—	Löb.-Zitt. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	68	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200-	—	101 $\frac{1}{2}$	Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	—	—	—	Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	88	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	85 $\frac{1}{2}$	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	341	—	—
	rentenbriefe) kleinere . . .	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	123 $\frac{1}{2}$
	Actien d. ehem. S.-Schles-	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. 1150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	Eisenb.-Comp. . . à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	do. do. do. do.	5	—	56	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	158 $\frac{1}{2}$
	Leipz. St.-v. 1000 u. 500	—	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	86 $\frac{3}{4}$	Cöln-Mind. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	Obligat. kleinere . . .	—	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrd.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
	do. do. do.	—	100 $\frac{3}{4}$	Wiener Bank-Actien pr. Stück	765	758	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ do.	—	—	130 $\frac{1}{2}$
	do. do. do.	—	—	Leipziger Bank-Actien excl. Di-	—	169	—	Leipz. Cred.-Bank-Act. pr. 100 $\frac{1}{2}$	117	116 $\frac{1}{2}$	—
Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$. . .	—	96 $\frac{1}{2}$	vidende à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	101 $\frac{3}{4}$	
Pfandbriefe v. 100 u. 25-	—	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	136 $\frac{1}{4}$	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$. . .	—	91 $\frac{3}{4}$	B. à 100 $\frac{1}{2}$. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	126 $\frac{1}{4}$	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	99	
do. do. v. 100 u. 25-	—	—	do. do. Litt. C. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	147	148	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	99	
do. lausitz. Pfandbr. -	—	—	Braunsch. do. Litt. A. u. B. do.	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	—	

**Officielle Preisnotirungen
der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;
b) für 1 Preussischen Mispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für
1 Dresdner Scheffel, von 18 dergl. Regen. Delsaat; d) für 1 Orhst
von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 150 Preussische Quart, Spiritus.
Sonnabends am 3. Mai 1856.
Rüböl loco: 16 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ Br.; p. Mai, Juni: 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.;
p. Juni, Juli: 16 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ Br.; p. Sept., Oct.: 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.,
14 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Geld.
Leinöl loco: 13 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ Br. — Mohöl loco: 20 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Br.
Weizen, 89 S, braun, loco: 93 und 94 $\frac{1}{2}$ bezahlt, 93 $\frac{1}{2}$ S.
Roggen, 84 S, loco: nach Qual. 71—73 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.
Gerste, 74 S, loco: 50 und 51 $\frac{1}{2}$ bez.
Hafer, 54 S, loco: 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ S.
Spiritus loco: 33 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$, 35 und 35 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ bez., 35 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ S.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.
I. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: A. f.
1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager
in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. — Anf. a) Mrgs. 4 U. 15 Min.;
b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm.
2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M. [Magdeb. Bahnhof.]
B. über Röderrau: A. f. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Mrgs. 6 U. (Güter-

u. Personenz.); 3) Mrgs. 8 U. 45 M.; 4) Nachm. 2 U. 45 M. —
Anf. a) Nachm. 1 U. 30 M.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Per-
sonenz.); c) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. und von dort hierher: A. f.
1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M.;
Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.;
4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Schnellz. — Anf.
a) Mrgs. 6 U. 45 M.; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds.
5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg:
A. f. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 11 St.
Uebernachten in Gunterhausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz.
(mit 36 stündiger Beförderung nach Paris) außerdem auch noch bis
Gefungen: Mrgs. 4 U. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt:
Abds. 7 U. 5 M. — Anf. a) Mrgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm.
1 U.; c) Nachm. 4 U. 20 M.; d) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, je-
doch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.].
B. über Halle: A. f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mrgs. 12 U. (mit
Uebernachten von 11 St. in Gunterhausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. —
Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 M.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds.
9 U. 45 M. [Magdeb. Bahnh.] C. über Hof: A. f. 1) Mrgs.
5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St.
23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von
8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); Abds. 6 U.
30 M. — Anf. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach
Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof),
zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug.
[Sächs.-Bayer. Bahnhof.]